

Wer soll Knieschmerzen behandeln und wie?

r -- Hay EM, Foster NE, Thomas E et al. Effectiveness of community physiotherapy and enhanced pharmacy review for knee pain in people aged over 55 presenting to primary care: pragmatic randomised trial. BMJ 2006 (11. November); 333: 995-1003

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Markus Häusermann

Kommentar: Ivo Büchler

Studienziele

Knieschmerzen können mit Medikamenten und mit nicht-pharmakologischen Massnahmen behandelt werden. In dieser Studie wurde untersucht, ob ein Führen der medikamentösen Therapie gemäss evidenzbasierter Algorithmen durch Apotheker oder Apothekerin einerseits oder Physiotherapie andererseits den Behandlungserfolg in der Praxis verbessern könnten.

Methoden

In diese randomisierte Studie wurden 325 Personen mit Knieschmerzen aufgenommen, die 55 Jahre oder älter waren. Nach dem Zufall wurden sie einer von drei gleich grossen Gruppen zugeteilt. In der ersten Gruppe bestand die Intervention in der Anwendung evidenzbasierter Algorithmen für die medikamentöse Behandlung in 3 bis 6 Sitzungen zu 20 Minuten durch einen Apotheker oder eine Apothekerin. In der zweiten Gruppe wurden 3 bis 6 Sitzungen Physiotherapie durchgeführt und dabei Instruktionen zu einem Heimprogramm vermittelt. Die Teilnehmenden in der Kontrollgruppe erhielten lediglich eine Informationsbroschüre. Primärer Endpunkt waren Schmerzintensität und Funktion nach 3, 6 und 12 Monaten.

Ergebnisse

Nach 3 Monaten waren gegenüber der Kontrollgruppe in beiden Interventionsgruppen die Schmerzen signifikant vermindert; die Verbesserung bezüglich Funktion erreichte nur in der Physiotherapiegruppe statistische Signifikanz. Sechs und zwölf Monate nach Behandlungsbeginn waren die Unterschiede zwischen den Gruppen allerdings nicht mehr signifikant. In der Physiotherapiegruppe erfolgten weniger zusätzliche Arztbesuche, und in der Medikamentengruppe war der Verbrauch von nichtsteroidalen Entzündungshemmern niedriger als in der Kontrollgruppe.

Schlussfolgerungen

In dieser Studie bei Personen mit Knieschmerzen konnte vorübergehend eine stärkere Verbesserung der Knieschmerzen erreicht werden, wenn die medikamentöse Therapie durch Apotheker oder Apothekerin nach einem evidenzbasierten Algorithmus geführt wurde oder wenn die Kranken physiotherapeutisch behandelt wurden. Beides wurde von den Behandelten gut akzeptiert.

Zusammengefasst von Markus Häusermann

Bei Knieschmerzen führten vorwiegend aktive Physiothera-

pien mit guter Instruktion von Heimübungen, sowie medikamentöse Massnahmen zu einer Schmerzabnahme und bei der Physiotherapie auch zu einer Funktionsverbesserung über 3 Monate (d.h. solange die Therapien konsequent durchgeführt wurden). Dies war aufgrund von früheren Studien zu erwarten. Interessant, provokativ, aber für unsere Verhältnisse sicher nicht ohne weiteres akzeptabel ist die Schlussfolgerung der Studienverantwortlichen, dass die Behandlung der Knieschmerzen zumindest ohne Qualitätsverlust in die Hände von Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie Apothekern und Apothekerinnen mit entsprechenden Algorithmen für medizinische Massnahmen gegeben werden könnte. Vielmehr müsste versucht werden, Grundversorgern die optimalen Behandlungsrichtlinien klar zu vermitteln.

Ivo Büchler